

RP - 27.09.16

Telefonaktion: Experten beraten zur Spielsucht

Morgen von 14 Uhr bis 15 Uhr gibt's Tipps für Betroffene

KREIS VIERSEN (busch-) Jeder Zehnte im Kreis Viersen leidet unter Spielsucht. Immer mehr 15- bis 65-Jährige verzocken regelmäßig ihr Geld. Bei dem Weg aus der Glücksspielsucht können die Mitarbeiter der Suchtberatung Kontakt-Rat-Hilfe unterstützen.

Wer spielsüchtig ist, verliert nicht nur sein Geld, sondern oft auch seine Selbstkontrolle. Die Folgen sind fatal. „Glücksspielsucht kann jeden treffen. Sie ist international und führt fast immer in die soziale Verelendung“, sagt Dietmar Lufen. Mehr als die Hälfte der Besucher in Spielhallen haben einen Migrationshintergrund. Doch nur selten finden sie den Weg zu professionellen Helfern: Nur acht der 70 Ratsuchenden zum Thema Glücksspielsucht waren Migranten.

Zum bundesweiten Aktionstag Glücksspielsucht, gibt es jetzt die Möglichkeit zu einer ersten Kontaktaufnahme. Bei der RP-Telefonaktion am morgigen Mittwoch, 28. September, von 14 bis 15 Uhr sind zwei Experten zu erreichen; zudem gibt ein Mitarbeiter der Schuldner- und Insolvenzberatung in Viersen Tipps. Dietmar Lufen ist Leiter des Fachbereichs Prävention bei der Suchtberatung. Seine Durchwahl lautet: 02162 9343-26. Ilse Hennerkes ist Sozialarbeiterin und Psychotherapeutin in Viersen und auch bei der Suchtberatung Kontakt-Rat-Hilfe tätig. Ihre Durchwahl lautet: 02162 934330. Franz-Peter Steeger ist Schuldner- und Insolvenzberater bei der Caritas für die Region Kempen-Viersen. Seine Durchwahl: 02162 934350.



Dietmar Lufen, Telefon
02162 9343-26.



Ilse Hennerkes, Telefon
02162 9343-30.



Franz-Peter Steeger, Telefon
02162 9343-50.

